



Berufsunfähigkeitsrente

Eine Studie im Auftrag der R+V

März 2023

MENTE > FACTUM

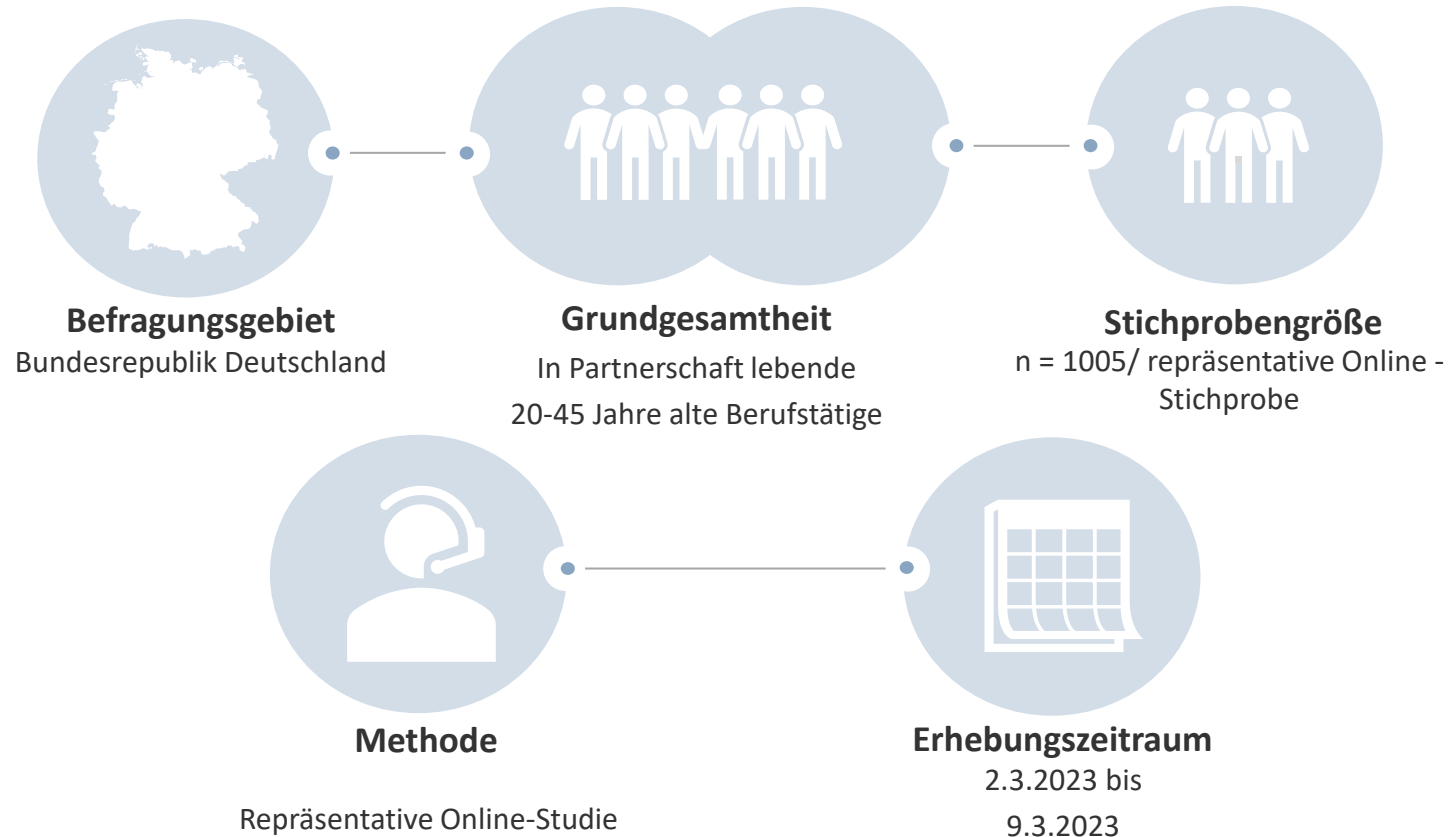
März 2023

Klaus-Peter Schöppner

R+V

2	Studiensteckbrief
3	Abgeschlossene Versicherungen
6	Wahrscheinlichkeit eigener Berufsunfähigkeit
8	Angst vor eigener Berufsunfähigkeit
10	Generelles Berufsunfähigkeitsrisiko
12	Die gute Berufsunfähigkeitsversicherung
13	Risiken einer Berufsunfähigkeit
15	Gründe für Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung
17	Gründe gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung

Studiensteckbrief



Hinweis: Da die dargestellten Anteilswerte auf ganze Zahlen gerundet sind, kann es vorkommen, dass sie sich nicht zu 100% aufsummieren. Aus demselben Grund können sogenannte „Top-Two-Werte“ (durch Addition zusammengefasste Kategorien wie: „sehr zufrieden“ + „eher zufrieden“) von der Summe der dargestellten Einzelkategorien abweichen. Bei Fragen mit mehreren möglichen Antwortoptionen können die aufaddierten Nennungen 100% überschreiten.



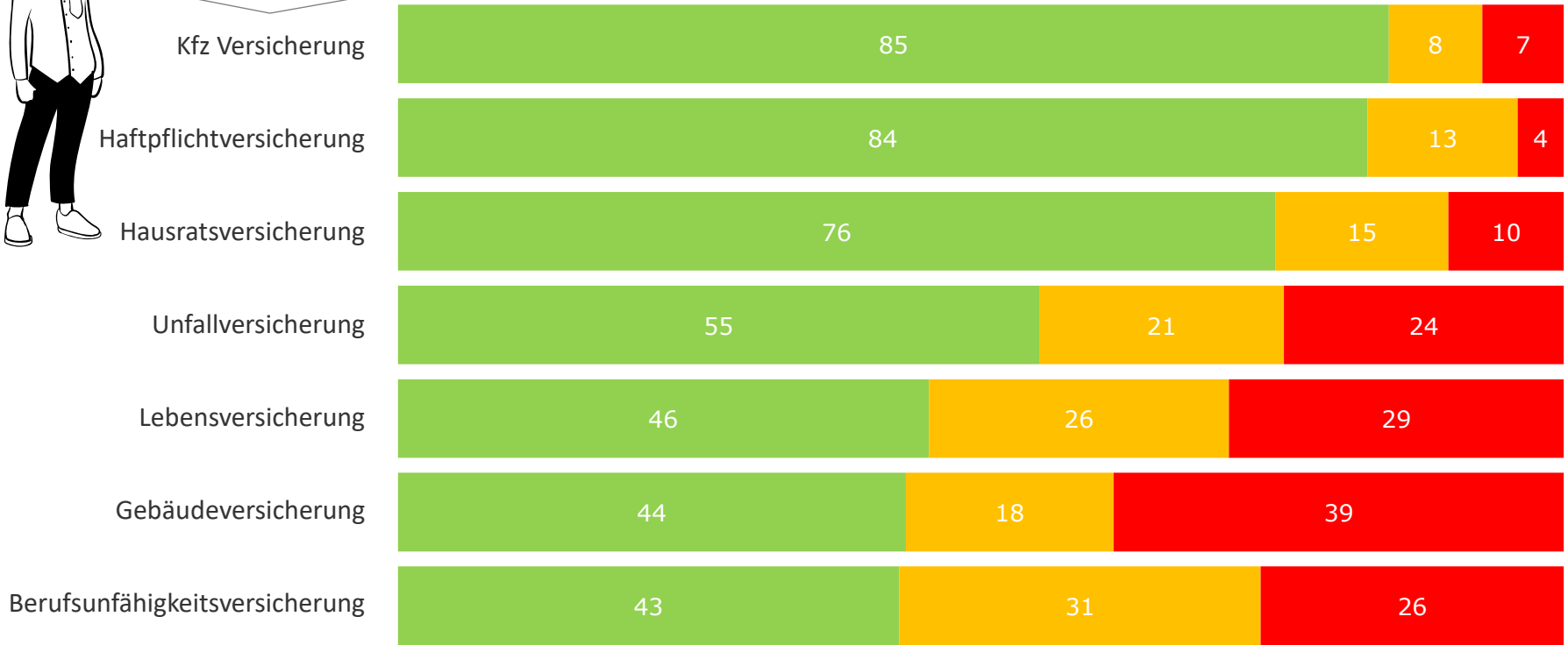
Abgeschlossene Versicherungen | Gesamt

Der Versicherungsstatus der Deutschen erreicht sein Limit: Fast in allen Haushalten sind Kfz-, Haftpflicht- und Hausratsversicherungen vorhanden. Etwa jeder Zweite verfügt über Unfall- und Lebensversicherung, ein weiteres Viertel bekundet Interesse. Das Vorhandensein einer Gebäudeversicherung entspricht in etwa dem Anteil der Gebäudebesitzer.

Ca. 14 Mio. Deutsche haben eine Berufsunfähigkeitsversicherung, in unserer Berufstätigen-Stichprobe sind das 43%, was grundsätzlich für die Validität der Ergebnisse spricht.



Mein Status bei verschiedenen Versicherungen ...



■ Habe bereits hierzu eine Versicherung ■ Wäre daran interessiert ■ Wäre nicht daran interessiert

Angaben in %

Frage: Es gibt ja verschiedene Situationen, gegen die man sich privat versichern kann. Ich nenne Ihnen nun dazu einige Versicherungen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie hierfür bereits eine Versicherung haben, daran interessiert wären - oder nicht daran interessiert wären:

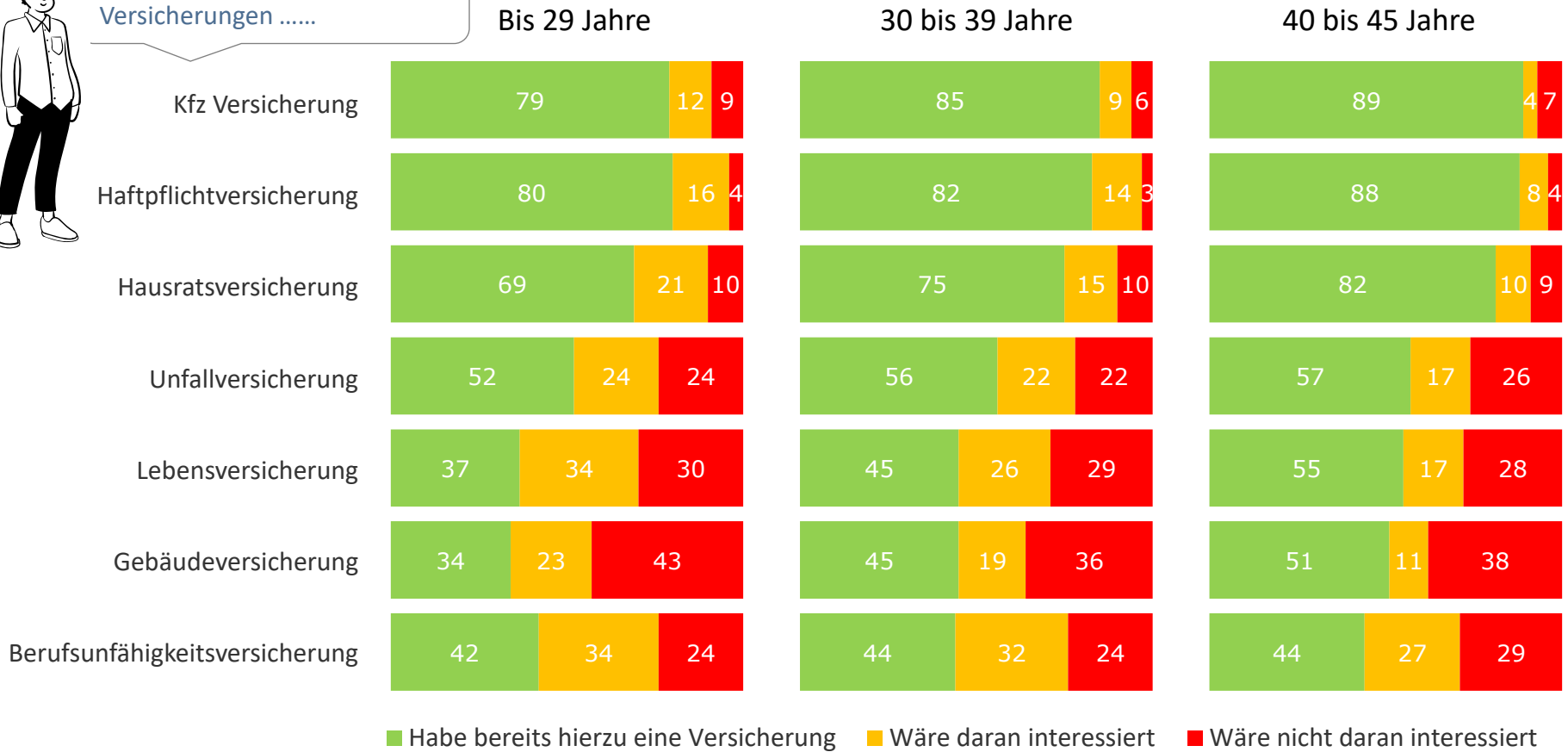
Basis: 1005 in Partnerschaft lebende 20-45 Jahre alte Berufstätige

Abgeschlossene Versicherungen | Alter

Da viele Bürger nicht unmittelbar mit Beginn ihrer Berufstätigkeit bzw. Bezug der ersten Wohnung entsprechende Versicherungen abschließen, steigt der Besitz mit zunehmendem Alter, während das Interesse daran antagonistisch abnimmt. Ausnahme bildet die Berufsunfähigkeitsversicherung. Diese wird bei Interesse zumeist bereits mit der Berufsaufnahme abgeschlossen. Altersdifferenzen sind kaum aufzufinden.



Mein Status bei verschiedenen Versicherungen



■ Habe bereits hierzu eine Versicherung ■ Wäre daran interessiert ■ Wäre nicht daran interessiert

Angaben in %

Frage: Es gibt ja verschiedene Situationen, gegen die man sich privat versichern kann. Ich nenne Ihnen nun dazu einige Versicherungen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie hierfür bereits eine Versicherung haben, daran interessiert wären - oder nicht daran interessiert wären:

Basis: 1005 in Partnerschaft lebende 20-45 Jahre alte Berufstätige

Abgeschlossene Versicherungen | Kinder im Haushalt

Kinder im Haushalt sind ein Treiber für umfassenden Versicherungsschutz: Vor allem Lebens-, Unfall- und Gebäudversicherungen werden deutlich häufiger von Haushalten mit Kindern abgeschlossen, wobei allerdings das Alter der Berufstätigen einen intervenierenden Einfluss ausübt. 47% der Berufstätigen mit Kindern, aber nur 39% derjenigen ohne haben eine entsprechende Versicherung abgeschlossen.



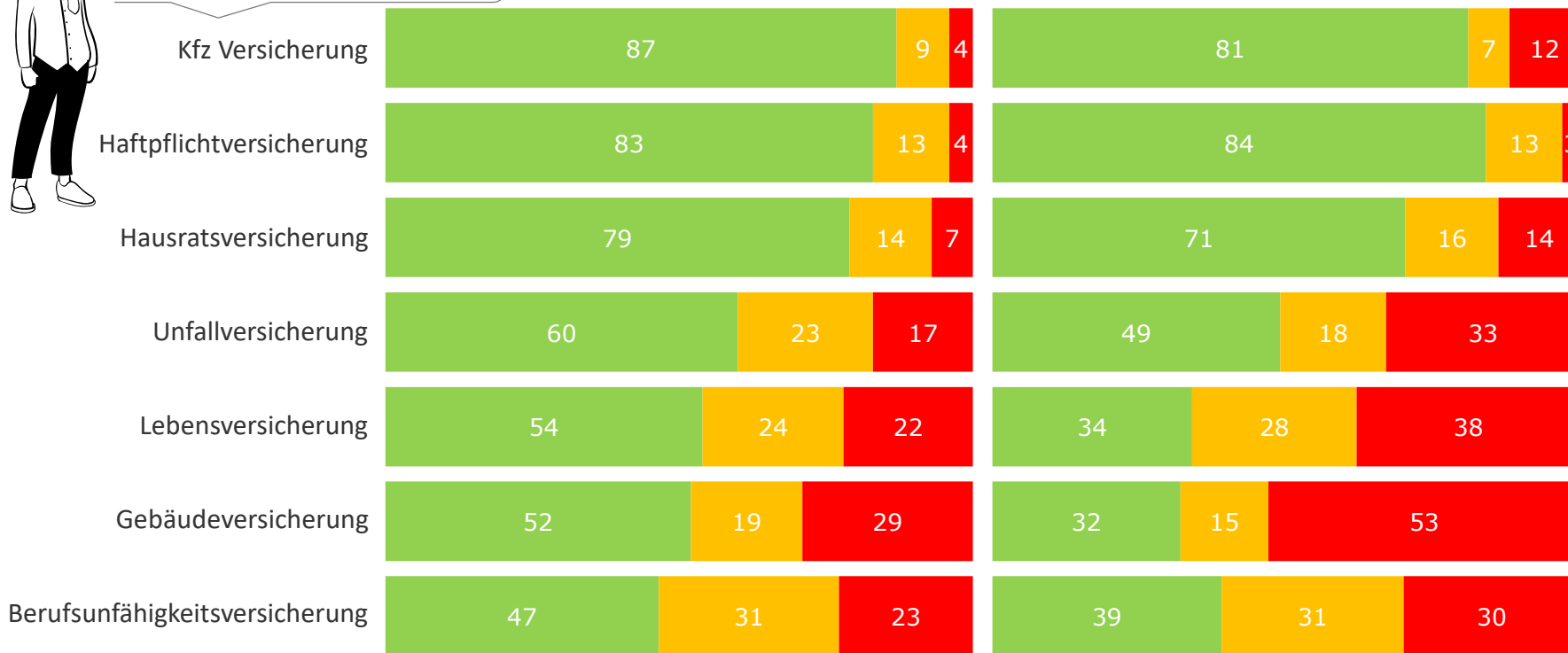
Mein Status bei verschiedenen Versicherungen ...



Ja



Nein



■ Habe bereits hierzu eine Versicherung ■ Wäre daran interessiert ■ Wäre nicht daran interessiert

Angaben in %

Frage: Es gibt ja verschiedene Situationen, gegen die man sich privat versichern kann. Ich nenne Ihnen nun dazu einige Versicherungen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie hierfür bereits eine Versicherung haben, daran interessiert wären - oder nicht daran interessiert wären:

Basis: 1005 in Partnerschaft lebende 20-45 Jahre alte Berufstätige

Wahrscheinlichkeit eigener Berufsunfähigkeit | Gesamt + Kinder im Haushalt

Ein nach Einschätzung der Berufstätigen moderat hohes Risiko, selbst bis zur Rente berufsunfähig zu werden, ist wohl der Grund für den relativ hohen Anteil Berufsunfähigkeitsversicherungen: Mehr als jeder Dritte schätzt sein Risiko ‚hoch‘ ein. Obwohl es objektiv wohl keinen Unterschied macht, ist die Angst bei Berufstätigen mit Kindern deutlich höher, wahrscheinlich ein Effekt größerer Vorsorgesensibilität.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich bis zur Rente berufsunfähig werde ist ...



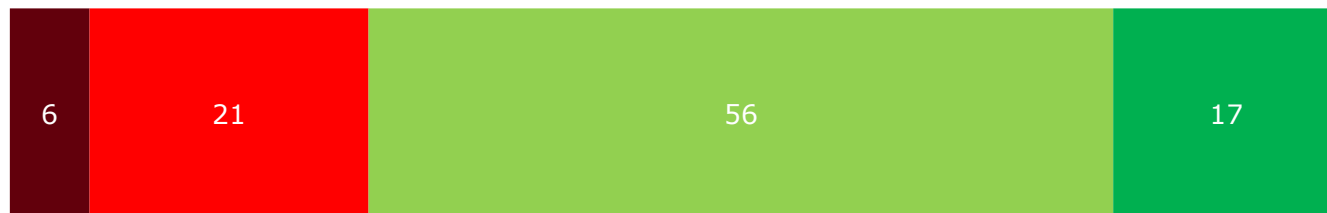
Kinder im Haushalt



Ja



Nein



Angaben in %

■ Sehr groß ■ Eher groß ■ Eher gering ■ Sehr gering

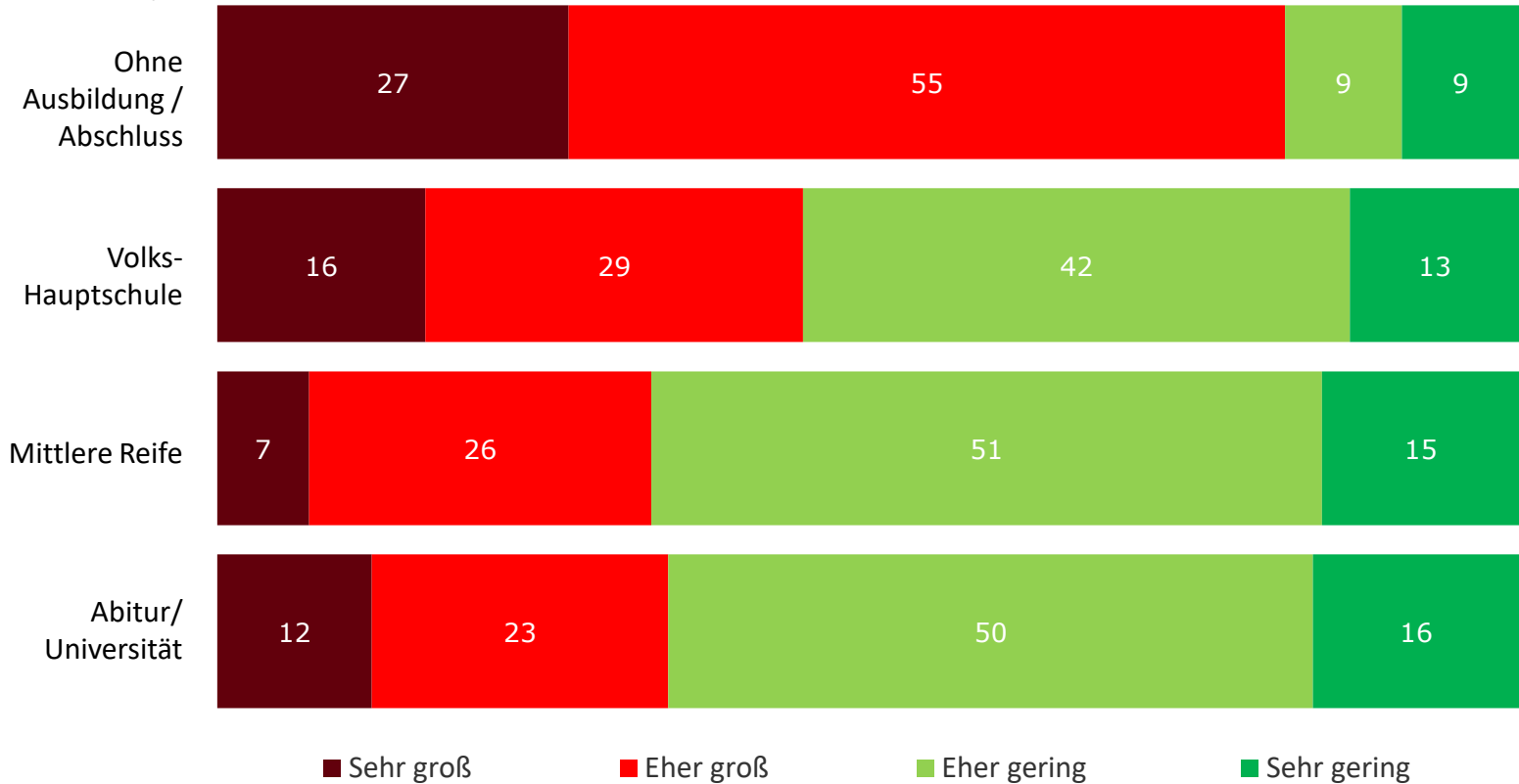
Wahrscheinlichkeit eigener Berufsunfähigkeit | Bildung

Die Einschätzung, im Arbeitsleben berufsunfähig zu werden, hängt stark von den Tätigkeiten der Arbeitnehmer ab: Je geringer die formale Bildung, desto höher der Anteil von Handwerks- und Outdoor-Berufen, desto größer die selbst empfundene Gefahr: Arbeitnehmer ohne Berufsausbildung sehen diese zu unerwartet hohen 82%. Bei den hoch Gebildeten liegt dieser Anteil bei nur 35%.



Die Wahrscheinlichkeit, dass ich bis zur Rente berufsunfähig werde ist ...

Bildung



Angaben in %

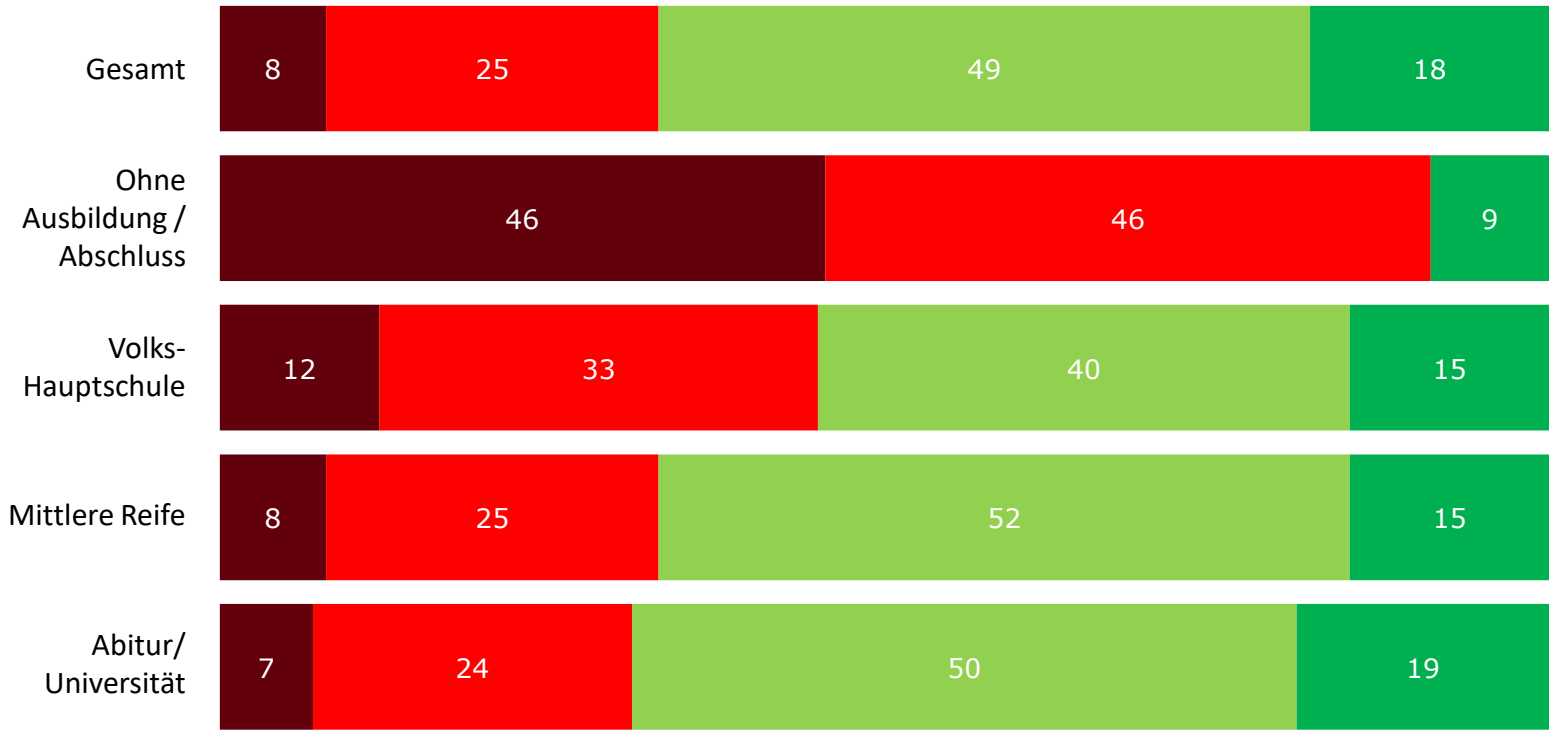
Angst vor eigener Berufsunfähigkeit | Gesamt + Bildung

Analog dazu hat in Deutschland jeder dritte Berufstätige bis 45 Jahre Angst davor, seinen Beruf vor Rentenerreichung zu verlieren: Wieder ist diese Angst bei den minder Qualifizierten enorm: Fast jeder (92%!) sieht sich in dieser Gefahr. Aber auch bei den Arbeitnehmern mit i.d.R. Schreibtisch-Tätigkeiten, wird dieses Risiko von jedem Dritten gesehen. Berufsunfähigkeitsangst spielt angesichts von Arbeitsverdichtung und der wachsenden Ungewissheit vor völlig neuen Tätigkeiten eine unerwartet große Rolle.

Meine Angst, bis zur Rente meinen Beruf zu verlieren...



Bildung



■ Sehr große Angst ■ Eher große Angst ■ Eher geringe Angst ■ Gar keine Angst

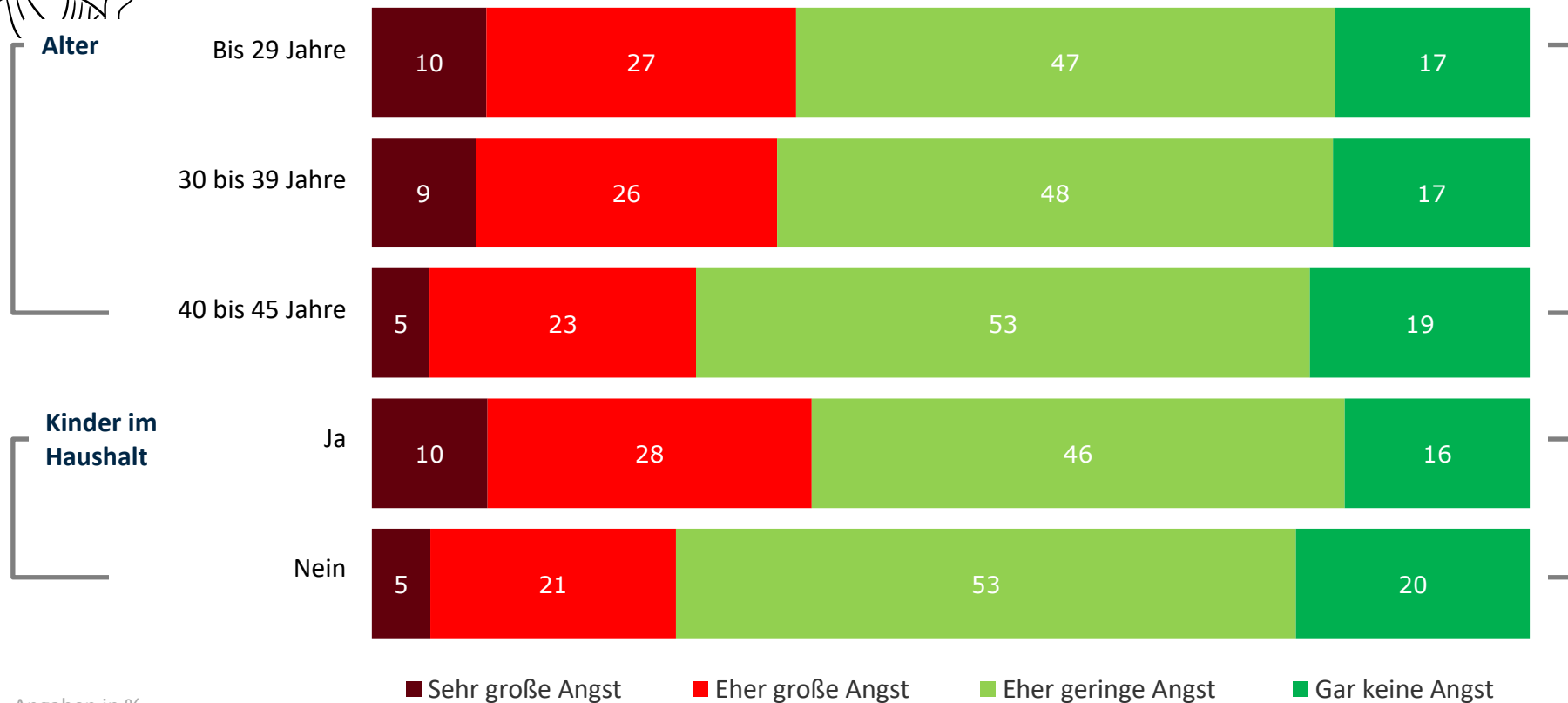
Angaben in %

Angst vor eigener Berufsunfähigkeit | Alter + Kinder im Haushalt

Die Angst vor Arbeitsplatzverlust aus gesundheitlichen Gründen ist relativ altersunabhängig, hat also im Wesentlichen wohl etwas mit der Art der ausgeübten Tätigkeit zu tun. Jung-Arbeitnehmer artikulieren diese Angst zu 37%, über 40-Jährige zu 28%. Dass die Gefahreinschätzung auch subjektiver Natur ist, belegt die Tatsache, dass Arbeitnehmer mit Kindern diese Gefahren deutlich höher einschätzen.



Meine Angst, bis zur Rente meinen Beruf zu verlieren...

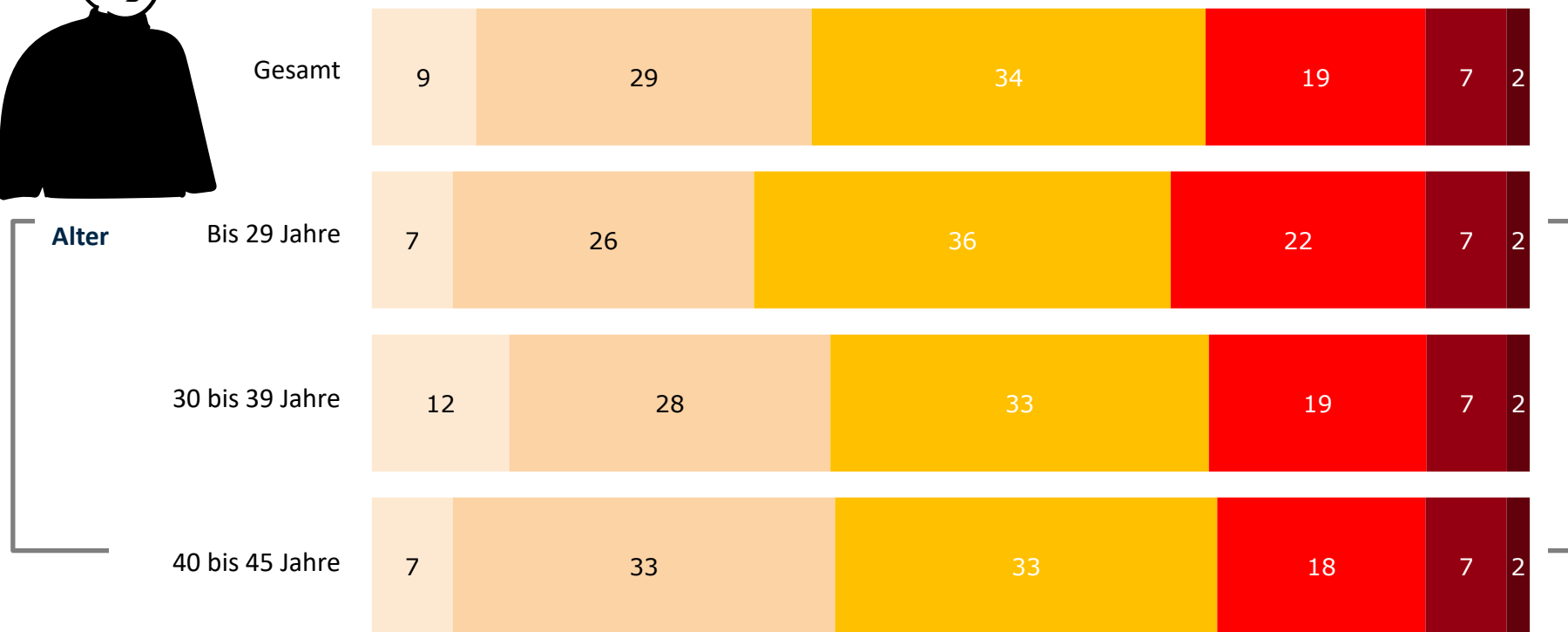


Generelles Berufsunfähigkeitsrisiko | Gesamt + Alter

Die allgemeine Gefahr einer Berufsunfähigkeit wird tendenziell geringer eingeschätzt als die persönliche. Es spielen also auch subjektive Verunsicherungsfaktoren bei der Gefahrenereinschätzung eine nicht unerhebliche Rolle: Während 36% für sich die Gefahr als ‚groß‘ einschätzen, glauben 72%, dass es höchstens jeden fünften Berufstätigen im Zeitraum bis zur Rente treffen wird. Bei Älteren ist der Anteil etwas erhöht, Jüngere gehen die Arbeit wohl etwas unbekümmerter an.



Bis zur Rente werden ...



Angaben in %

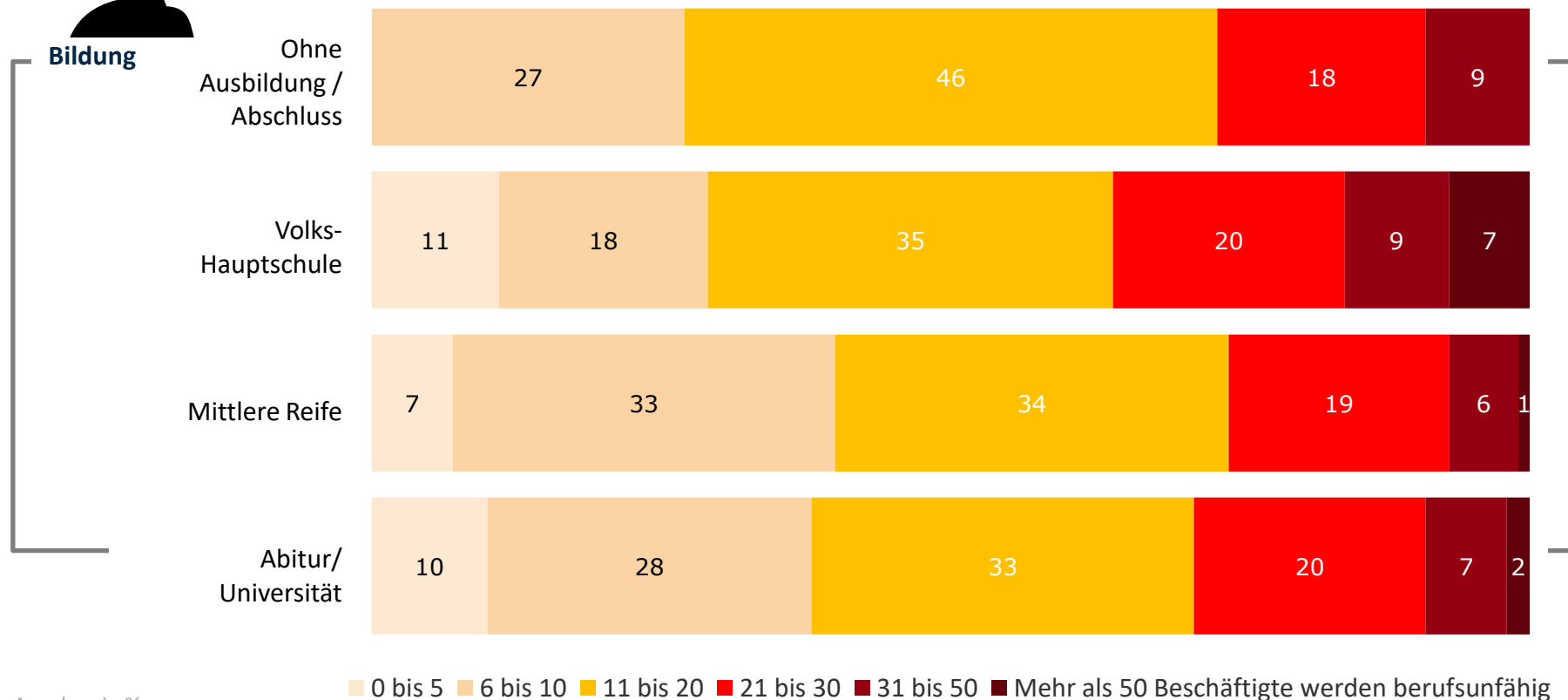
0 bis 5 6 bis 10 11 bis 20 21 bis 30 31 bis 50 Mehr als 50 Beschäftigte werden berufsunfähig

Generelles Berufsunfähigkeitsrisiko | Bildung

Interessanterweise spielt der Bildungsstatus und damit auch die ‚Blue-Collar-‘ oder ‚White-Collar-‘ Tätigkeit, bei der allgemeinen Gefahreinschätzung eine nur untergeordnete Rolle: Sowohl die Unqualifizierten wie auch die Hochgebildeten sehen zu ca. 70% nicht mehr als jeden Fünften vorzeitig aus Berufsunfähigkeitsgründen aus dem Beruf ausscheiden. Hierin drückt sich auch das Ungerechtigkeitsempfinden, selbst in einem ‚gefährlichen‘ Beruf zu arbeiten, aus.



Bis zur Rente werden ...



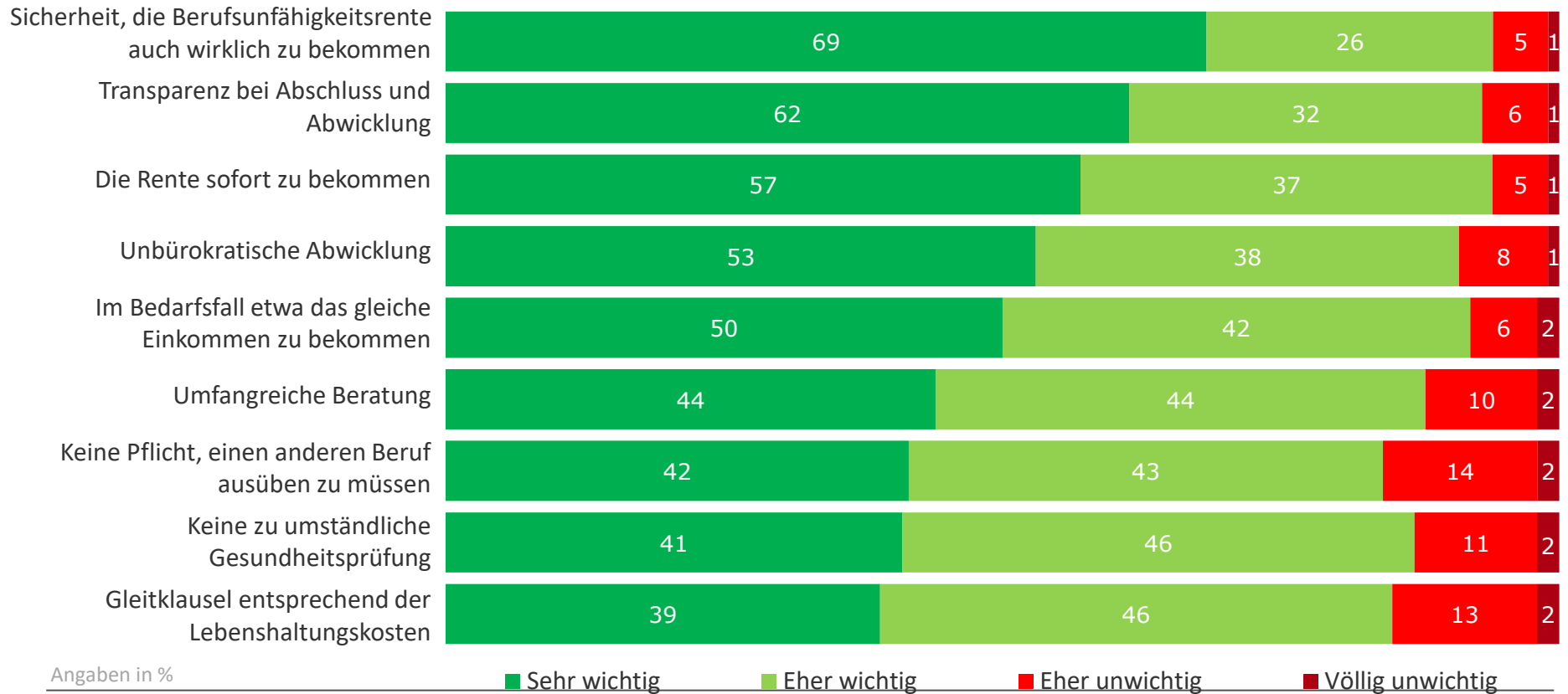
Die gute Berufsunfähigkeitsversicherung | Gesamt

„Sicherheit“, „Transparenz“ sowie eine sofortige unbürokratische Handhabung sind zentrale Punkte für den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung. Diese Kriterien erreichen Werte von über 90%. Dass die Anforderungen vor Versicherungsabschluss hoch sind, verdeutlicht auch ein demoskopisch seltener Befund: Über 60% liegende Anteile „sehr wichtig“ sind eher die Ausnahme. Doch auch die im Ranking zuletzt genannten Punkte: „Gesundheitsprüfung“ sowie



Folgende Punkte wären mir wichtig...

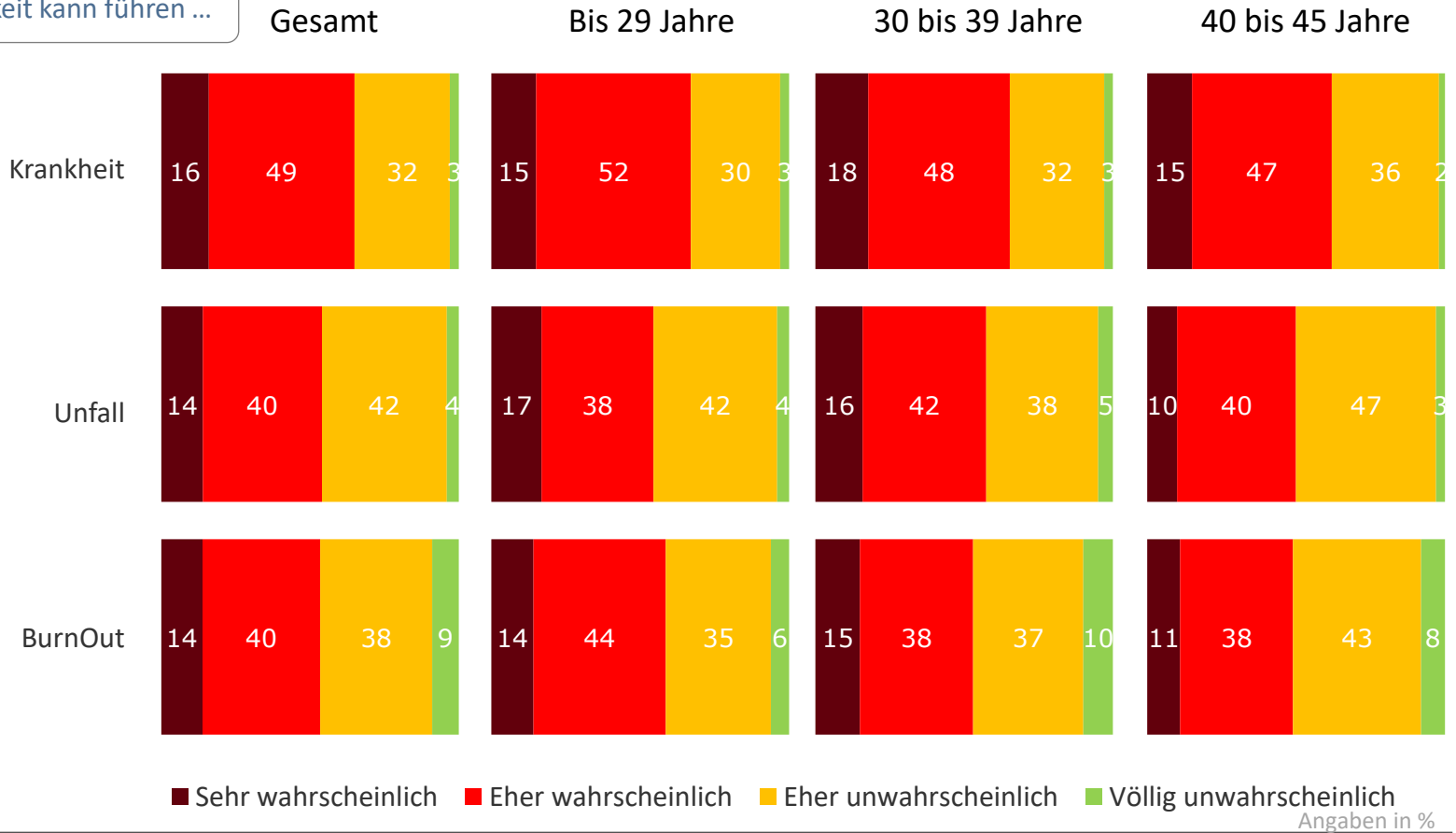
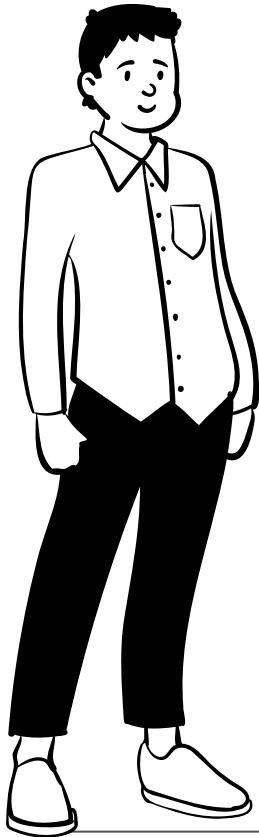
„Gleitklausel“ erreichen sehr hohe Werte. Die Kunden sind in puncto Berufsunfähigkeit ausgesprochen anspruchsvoll.



Risiken einer Berufsunfähigkeit | Gesamt + Alter

Das Risiko einer Krankheit wird von den Berufstätigen mit der höchsten Wahrscheinlichkeit angegeben: 65% halten diese Gefahr persönlich am wahrscheinlichsten. Unfall- bzw. Burnout-Risiken liegen mit 54% gleichauf. Altersdifferenzierungen sind kaum auszumachen. Lediglich die ‚Burnout-Gefahr‘ wird bei den Jüngeren tendenziell als höher eingeschätzt. Realistisch – oder ein Beleg für die veränderte Arbeitseinstellung der heranwachsenden Generation?

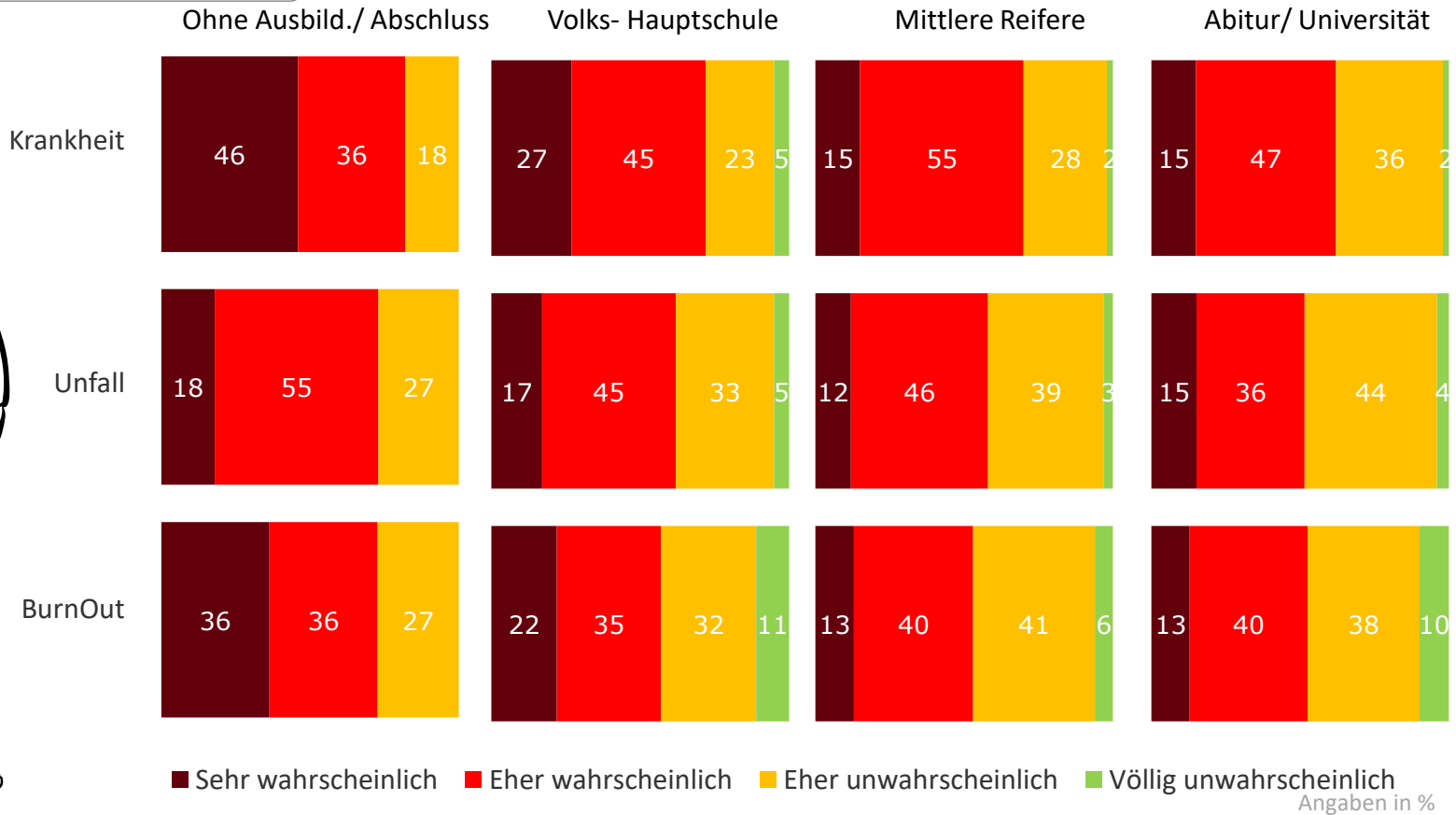
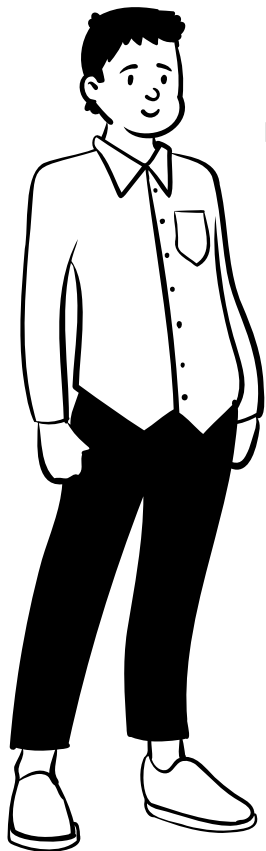
Zur Berufsunfähigkeit kann führen ...



Risiken einer Berufsunfähigkeit | Bildung

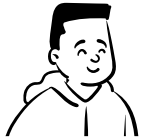
Das so empfundene Berufsunfähigkeitsrisiko ist deutlich signifikant, vor allem für ausbildungslose Beschäftigte. Vor allem ‚Krankheit‘ und ‚Burnout‘ sind für sie dreimal häufigere Risiken, als für die Höhergebildeten. Arbeitnehmer ohne Abschluss geben ‚Krankheit‘ zu 82% an! Damit aber haben Versicherungen ein Dilemma: Ausgerechnet bei denen, die über nur geringe Finanzmittel verfügen, ist von hohem Interesse auszugehen.

Zur Berufsunfähigkeit kann führen ...

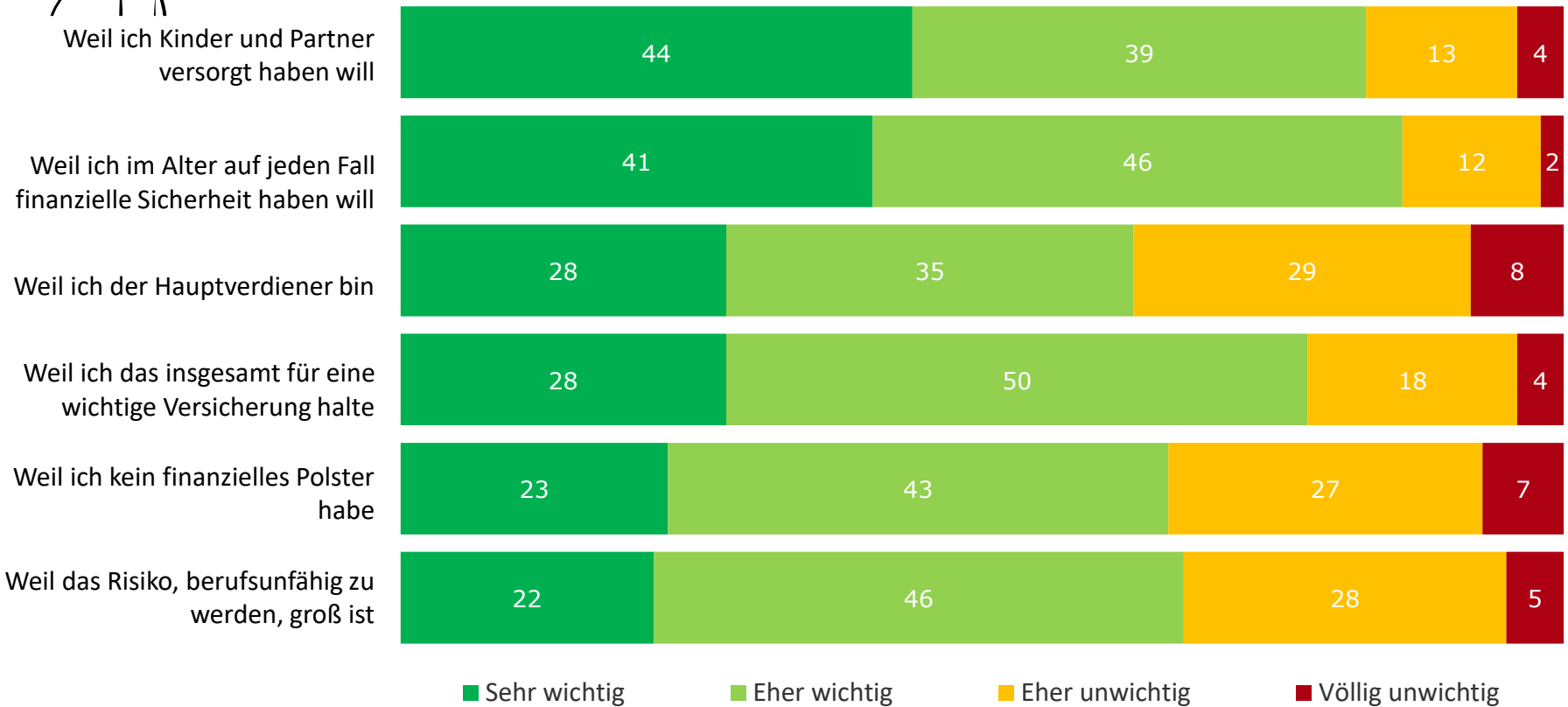


Gründe für Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung | Gesamt

Wie schon erwähnt, ist die Familiensituation der Haupttreiber für den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung: Für 87% ist oder wäre diese ein wichtiges Argument. Grundsätzliche finanzielle Sicherheit, auch geringe Eigenmittel sind weitere Gründe. 78% halten eine Versicherung gegen Berufsunfähigkeit generell für gut, auch weil mehr als zwei Drittel ein Risiko, nicht mehr arbeiten zu können, durchaus antizipieren.



Gründe für eine Berufsunfähigkeitsversicherung sind ...

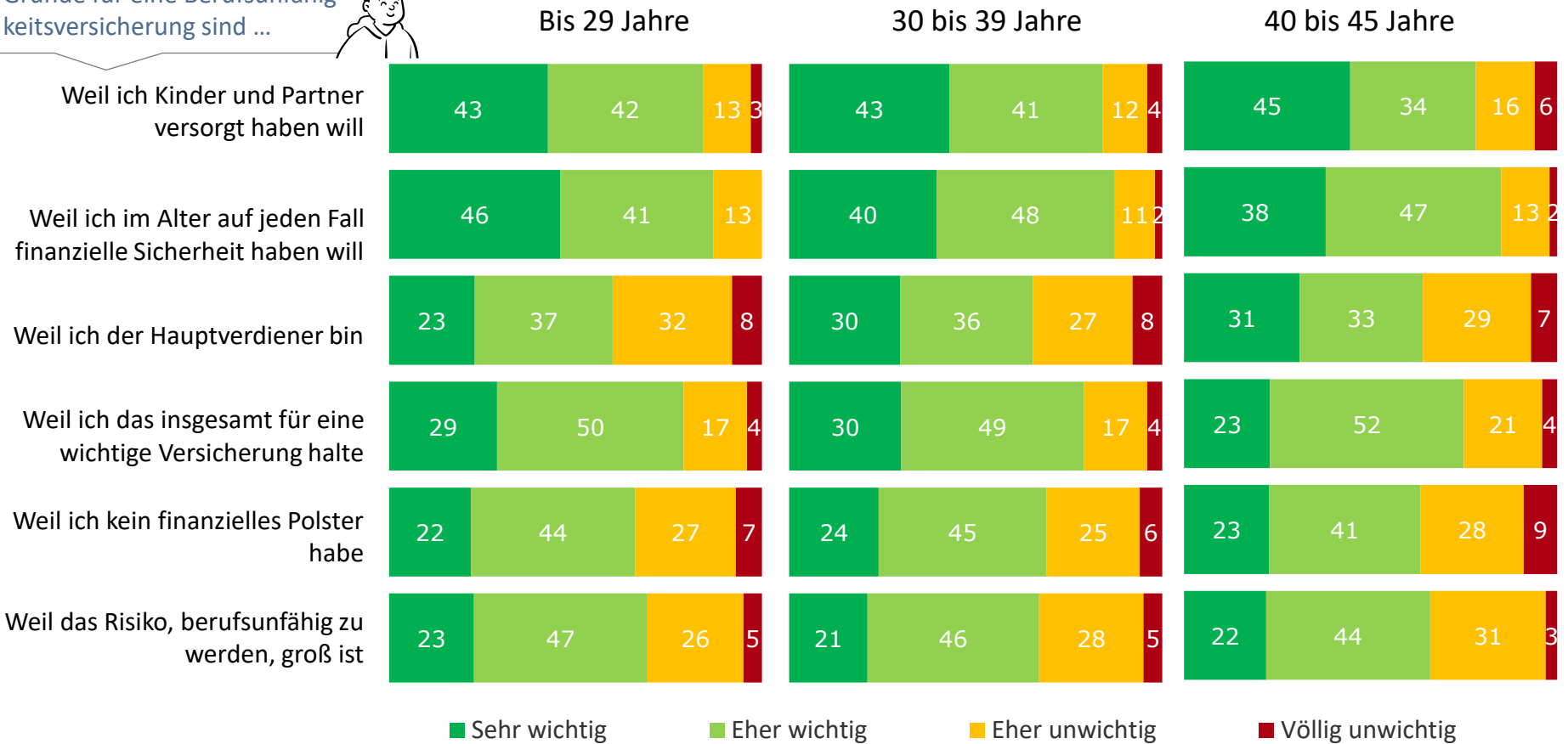


Angaben in %

Gründe für Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung | Alter

Das Alter der Berufstätigen hat einen nur marginalen Einfluss auf die Versicherungsgründe. Tendenziell wird die finanzielle Sicherheit im Alter besonders von den Jüngeren, also denjenigen mit den geringsten Rücklagen, betont. Mit dem Argument, Hauptverdiener zu sein, argumentieren dagegen vor allem die älteren Beschäftigten.

Gründe für eine Berufsunfähigkeitsversicherung sind ...



Angaben in %

Gründe gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung | Gesamt

Gegen eine Berufsunfähigkeitsrente sprechen im Grund nur die Kosten. Weniger als jeder Vierte sieht ein nur geringes Risiko, verweist auf die für den Fall der Fälle günstige Familiensituation, bzw. glaubt, anderweitig genügend abgesichert zu sein. Lediglich 18% haben Informationsdefizite, ein sehr geringer Wert, der mit der bereits festgestellten hohen Bedeutung der Berufsunfähigkeitsversicherung korreliert.



Gegen die Versicherung spricht ...

Die Kosten

Diese Versicherung ist mir zu teuer

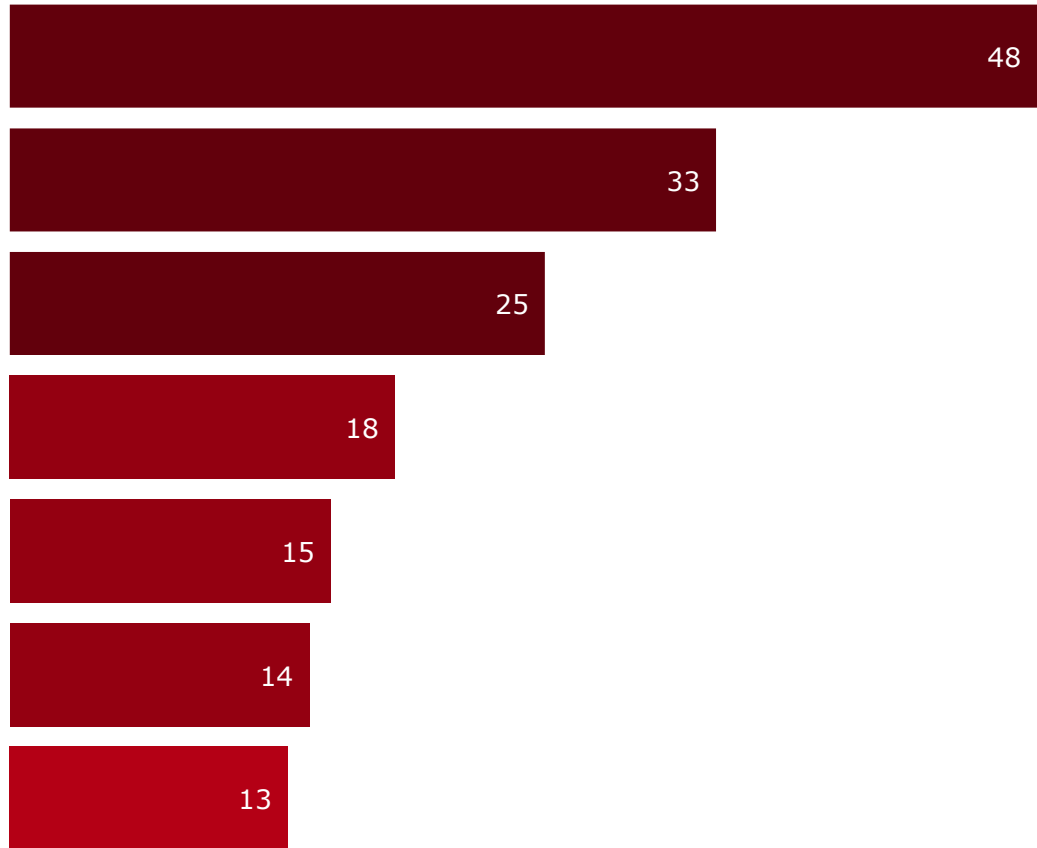
Habe kaum ein Risiko, berufsunfähig zu werden

Bin bislang über diese Versicherung noch zu wenig informiert

Habe keiner Kinder, die versorgt werden müssten

Weil ich über andere Versicherungen genügend abgesichert bin

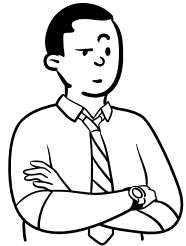
Habe für den Eventualfall ein genügend großes finanzielles Polster



Angaben in %

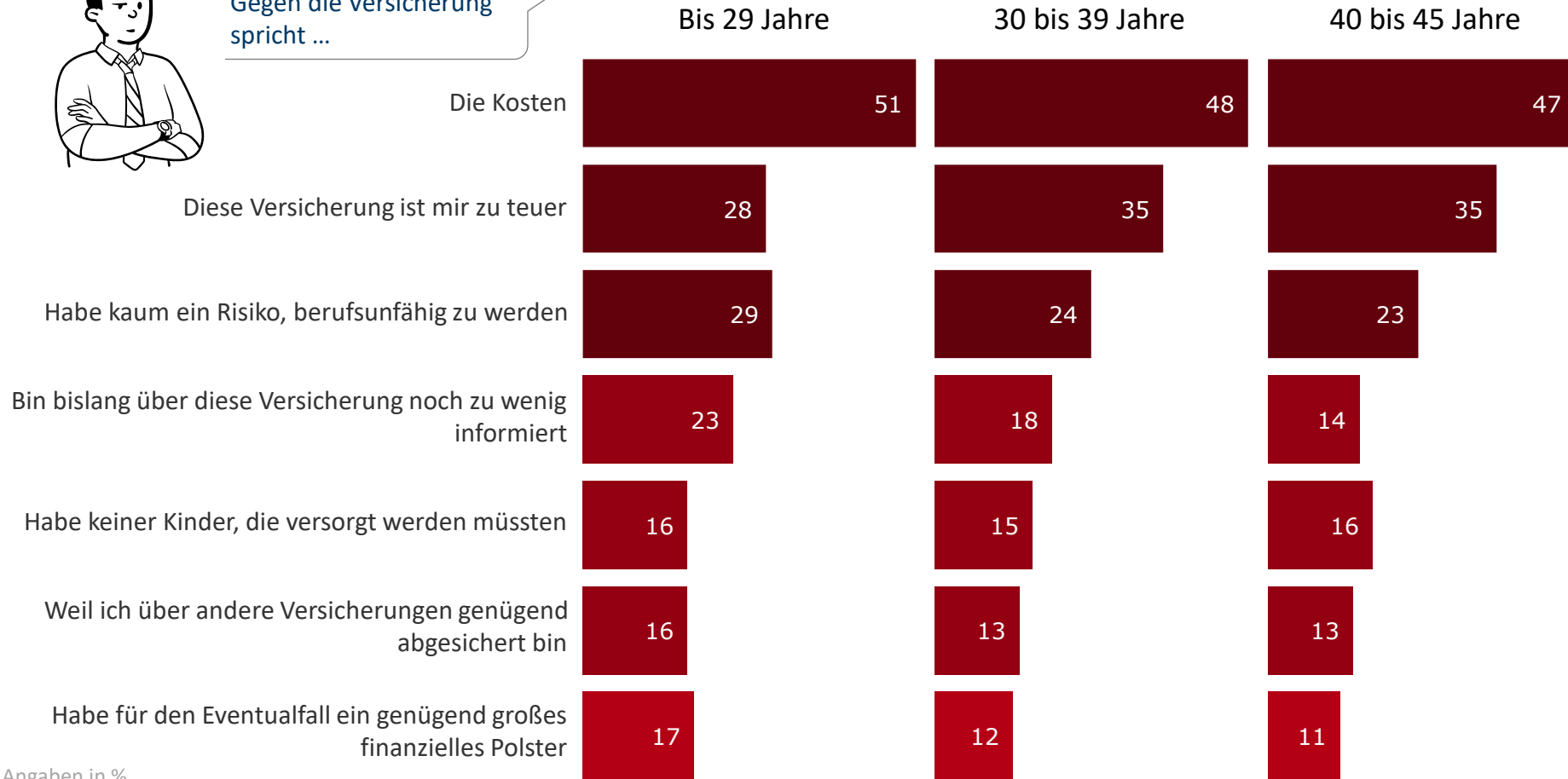
Gründe gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung | Alter

Gründe gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung sind teilweise altersbedingt: Je älter, desto geringer wird das Risiko eingeschätzt, wohl auch, weil bereits ein Großteil der Arbeitszeit erbracht ist. Informationsdefizite haben erwartungsgemäß vor allem die Jüngeren, die – überraschend – überzufällig glauben, später im Bedarfsfall ein genügendes



Gegen die Versicherung spricht ...

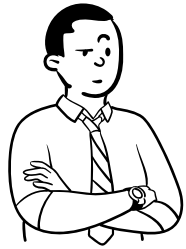
finanzielles Polster zu besitzen.



Angaben in %

Gründe gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung | Bildung

Deutlich stärker differenziert dagegen der Bildungsstatus: Je geringer, desto größer die Rolle der mit der Versicherung verbundenen Kosten und desto größer auch die Informationsdefizite. Die Aussagen, finanziell auch ohne Versicherung genügend abgesichert zu sein, ist daher wohl eher dem mangelnden Informationsstand geschuldet.



Gegen die Versicherung spricht ...

Die Kosten

Diese Versicherung ist mir zu teuer

Habe kaum ein Risiko, berufsunfähig zu werden

Bin bislang über diese Versicherung noch zu wenig informiert

Habe keiner Kinder, die versorgt werden müssten

Weil ich über andere Versicherungen genügend abgesichert bin

Habe für den Eventualfall ein genügend großes finanzielles Polster

Ohne Ausbildung / Abschluss

Volks-Hauptschule

Mittlere Reifere

Abitur/ Universität

	Ohne Ausbildung / Abschluss	Volks-Hauptschule	Mittlere Reifere	Abitur/ Universität
Die Kosten	18	29	48	52
Diese Versicherung ist mir zu teuer	9	26	37	32
Habe kaum ein Risiko, berufsunfähig zu werden	36	21	20	28
Bin bislang über diese Versicherung noch zu wenig informiert	27	27	17	17
Habe keiner Kinder, die versorgt werden müssten	27	16	15	15
Weil ich über andere Versicherungen genügend abgesichert bin	36	11	13	14
Habe für den Eventualfall ein genügend großes finanzielles Polster	36	12	10	14

Angaben in %